Holzmengen

Hosman / Holcmány

Kreis Hermannstadt / Sibiu

Baujahr	1808
Orgelbauer	Samuel Joseph MAETZ
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch

Reparaturen und Restaurierungen

1886 W. Hörbiger
1969 J. Mesnyi
2001-2008 Hermann Binder

Standort

Westempore / balconul vestic al bisericii

Prospekt und Spieltisch

Klassizistisch, goldene Verzierungen auf weifsem Grund, 3 Felder, ungefähr die Hälfte original aus Zinn , Rest nicht originale Zinkpfeifen. Jedoch alle Pfeifen bemalt und aussehend wie Zinkpfeifen./ Clasicist, alb-auriu, ornamente sculptate din lemn, trei câmpuri de tuburi (neoriginale, din zinc)

Inschriften

Über den Prospektpfeifen / deasupra tuburilor de prospect: *Renoviert im Jahr 1886 aus der Stiftung der Regina Kraufs zum Andenken an ihren im Jahr 1885 verst. Gatten Martin Kraufs Nr. 30.*

Disposition

1. Manual Subbass 16' (Bass, bis c'), Principal 8', Flöte 8', Octave 4', Fugara 4', Flöte 4', Quint 2 2/3', Superoctave 2', Waldflöte 2', Mixtur 4 fach (fehlt),

Tremulant: war original vorhanden. Klappe fehlt. Soll rekonstruiert werden.

Kalkantenzug

Stimmtonhöhe: 443,5 Hz bei 15°C, 445,8 Hz bei 18°C, 448,2 Hz bei 21°C

leicht ungleichstufig gestimmt

Winddruck 67 mm Ws

Im Orgeluntergehäuse auf der Nordseite befinden sich die Regulierleiste und ein Werkzeug zum Reinigen der

Ventile. Ausgebaute Originalteile (z.B. Mixturbänkchen) sind auf der Südseite in der Orgel eigelagert. Der Registerzug der Mixtur ist im Spieltisch blockiert, die Schleife ist mit einer Papierbahn unterlegt (Schutz vor Verschmutzung).

Zustand

2011: Die Reparaturarbeiten sind nicht abgeschlossen.
Es klingen nur einige Register.

Besuch 16. Mai 2015: Das Dach über der Orgel ist / war undicht. Drei (?) Register sind nicht eingebaut. Einiges Pfeifenmaterial steht neben der Orgel. Einige Teile der Rückwand ebenfalls. Das Gehäuse steht offen und das Pfeifenmaterial ist deshalb unerwünschten, unfachgemässen menschlichen Einfüssen ausgesetzt. Einige Pfeifen sind verschwunden / fehlen. Die eine der zwei Seitenwände (mit Gitter) und eine der Rückwände finden sich in einem der Wehrtürme. Die Balganlage im Turm hinter der Orgel ist ausser Funktion (defekt), eine der wenigen originalen Balganlagen von Maetz. Ein 220V Orgelmotor (scheint eher etwas klein zu sein für das Instrument), der hinter der Orgel in einer Nische versorgt die Orgel mit Wind. Stromversorgung funktioniert nur, wenn das Licht im Kirchenschiff eingeschaltet ist. Ca. 4 Register sind spielbar.

2019: Juni: Pfeifen ausgebaut, Metallpfeifen in Honigberg restauriert, ergänzt und vorintoniert für den Wiedereinbau durch Barbara Dutli und Ferdinand Stemmer; Orgelgehäuse verpackt

Gewölbe über der Orgel im Juni saniert

einer der beiden originalen Keilbälge mitte Juni durch Firma COT repariert; Motor mit neuer Kiste im Turm bei der Balganlage

Orgel wieder ausgepackt

Elektrisch Anlage erneuert: Die Orgel funktioniert jetzt auf einem separaten Kurs (Sicherungskasten unten beim Haupteingang), unabhängig vom Licht unten in der Kirche; Schalter hinter der Orgel

Abschliessende Instandsetzungsarbeiten im Juli 2019 duch Friedemann Schwarzenberg, und Andrea Plödt aus Dresden und Adrian Steger aus Luzern.

WIedereinweihung am Wochenende der 700Jahre Feier von Holzmengen am 3./4. August.

sehr gut

Sommer 2021: Stimmringe an einigen Pfeifen angebracht durch Friedemann SChwarzenberg
29. Dezember 2022: Marderschaden festgestellt: Abstrakten im Boden unter der Orgelbank C-A durchgefressen; 9 Zinnpfeifen in der 1´Lage misshandelt

Marderkot im Kirchenschiff

2.1.2023: 9 defekte, verbogene Zinnpfeifen (siehe Foto) und 10 angeknabberte Abstrakten zur Reparatur entfernt. Mit Maschendraht an den hinteren Gehäusefüllungen die Orgel abgedicht. Zwischen den Prospektpfeifenfüssen temporär ebenfalls Maschendraht angebracht. Zwei elektronische Marderschrecke sind inzwischen aufgestellt.

Geplante Arbeiten

Tremulantenklappe im Windkanal ergänzen (fehlt); als Vorlage kann der Tremulant von Martinsberg / Ferula Stadtpfarrkirche dienen.

Laufende Arbeiten

Reparatur und Wiedereinbau der vom Marder beschädigten Pfeifen und Abstrakten in naher Zukunft (bis spätestens Sommer 23) durch die Firma COT.

Sonstiges

1980 Orgelventilator eingebaut.

ZAEKR 400/237-9

Contract mit Samuel Mätz „Über ein neues Orgel-Werk“ 1808.

Vertrag mit Wilhelm Hörbiger betreffend die Reparatur der Orgel 1886.

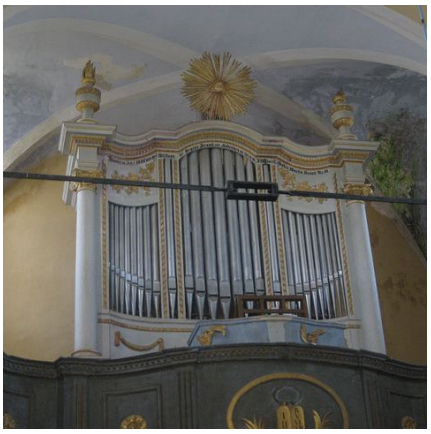
Literatur

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

– Dávid, István: Müemlek orgonak Erdélyben (Orgi, monumente istorice din Transilvania), Editura Polis Balasi, Cluj Napoca, Budapesta, 1996

Weitere Fotos

Tasten



Prospekt Westempore

Klaviatur

drei fehlende Register.

Teile des Pfeifenmaterials neben der Orgel

Seitenwand in einem der Wehrtürme